
mannsHAUT - sylvia egger

(erschienen in [perspektive](#) 25 (1993))

© s. egger 2006

-1-

episkopF.

der andrang vom ende.

oooch. oder eigentlich habe ich meinen satz ums leben gefunden.

mit belegter lunge auf offener strasse.

in einer virtuellen delle.

UND NUN IN DIE DÄCHER GREIFEN. UND NUN IN DIE DÄCHER GREIFEN.

knackknackknack.

TÜÜÜÜR ZU.

/eine rasche stimme schlägt aus. die seiten/

UND DA IST SIE JA WIEDER. UNSERE anaMAGERSCHLINGE. SO ANA. NUN
BEUG DICH. NUN KOMM SCHON. BEUG DICH. und ana nickt. kieckt. kippt. knickt.

UND DA IST SIE JA WIEDER. UNSERE anaMAGERSCHLINGE. SO ANA. NUN
BEUG DICH. NUN KOMM SCHON. BEUG DICH. und ana nickt. kieckt. kippt. knickt.

UND DA IST SIE JA WIEDER. UNSERE anaMAGERSCHLINGE. SO ANA. NUN
BEUG DICH. NUN KOMM SCHON. BEUG DICH. und ana nickt. kieckt. kippt. knickt.

aus allen vier drähten.

hypoDÖSE.

auf in den KRATER. eine bande.
jenseits des sonnenDochts.
die pulverberge.
hoch.
die strahlenseen.
tief.
fatamOrgane.
und über den daumen geseilt.

die auTorin. streift mit der hand. nach der silbenglatze. ICH TRAGE NUN EINEN TEXT AUF. DIESER TEXT. SOGERN ES SICH UM EINEN SOLCHEN. IST AUSGEZOGEN. UM DAS FÜRCHTEN ZU LEHREN. die auTorin. streift mit der hand. nach der silbenglatze. zwirnt die linien. feldforsch. durch das himmelsrot. ICH TRAGE NUN EINEN TEXT AUF. DIESER TEXT. SOGERN ES SICH UM EINEN SOLCHEN. IST AUSGEZOGEN. UM DAS FÜRCHTEN ZU LEHREN. ICH TRAGE NUN EINEN TEXT AUF. DIESER TEXT. SOGERN ES SICH UM EINEN SOLCHEN. IST AUSGEZOGEN. UM DIE EINEN ZU QUÄLEN. UND DIE ANDEREN ZU BESTEHLEN. SIE KOMMEN. MEINST DU. ABER ICH BITTE SIE. NICHT JEDE AUTORIN KRÜMMT DEN FINGER FÜR SIE. die auTorin. streift mit der hand. nach der silbenglatze. ABER ICH BITTE SIE. NICHT JEDE AUTORIN KRÜMMT DEN FINGER FÜR SIE. DIE RAUCHWADE IM GENICK. SIE KOMMEN. MEINST DU. DIE RAUCHWADE IM GENICK. knackknackknack /ein leichtes knackgeräusch ist zu hören/GLAUBEN SIE WAS SIE WOLLEN.

DA WAR DOCH. ein surren und gurren. ein knacken und packen. dreht sich durch die magenSCHLINGE. die auTorin ohne hand. noch fuß. schluckt und spuckt. UND SCHON WIEDER. DA IST DOCH. ein surren und gurren. ein knacken und packen. und aus dem himmelsrot. quernieder. lobt und tobt mit dem kupferfinger. NA WER SCHON. UND SCHWARZ WIE KREIDE. GLAUBEN SIE WAS SIE WOLLEN. EIN FLUCH ODER EINE STRASSENSPERRE. die auTorin. drückt den stuhl. in den KREISCHsaal. schluckt und spuckt. NA WER SCHON. UND SCHWARZ WIE KREIDE. EIN KUCKUCKSKERN. WAS SONST. die auTorin schwankt und schabt. und NUN. und NUN. schmettert sie nah und gern. NUR FÜR SIE. NUR FÜR SIE. NUR FÜR SIE. eine kapillARIE. namentlich. die zukunftsZUNFT: & VOM KAP DER GUTEN HOFFNUNG BIS AN DIE TIEFSCHNEEBUCHT. SCHON WETZT DAS LUSTERWEIBCHEN DIE HORNHAUT AUF DER FLUCHT &. UND SCHON WIEDER. DA IST DOCH. ein surren und gurren. ein knacken und packen. und aus dem himmelsrot. quernieder. in die stirnenbucht. MITNICHTEN. KEINESFALLS. NIE UND NIMMER. NIEMALS. KEINESWEGS. NEIN. und in der stirnenbucht. da lagert nun doch. der menTor. im augenKISSEN. streckt und leckt sich. OHHHHH DU MEINE SCHAMTÖSE. DU MEINE LAUNIGE POETÖSE. LASS UNS DOCH ENDLICH ZU EINEM ENDE KOMMEN. /und wundschief hängt die mundwarze. un die zahnsäule./ LASS UNS DOCH ENDLICH ZU EINEM ENDE KOMMEN. DEREINST DA LAG IM WECHSELFIEBER / ICH /DIE PRITSCHKE KLAMM / DIE SONNE STAND NOCH IN DEN GLIEDERN / MIR / DEREINST DA LAG IM WECHSELFIEBER / ICH /DIE FRÜCHTE / UND NOCH DIE HAARE / SCHLUGEN NACH DEN BERGEN / DA LAG IM WECHSELFIEBER / ICH / DEREINST BEZWUNGEN GAR DIE HERBE SEE / EIN BEIN NUR / SCHLUG ICH MIR VOM KOPF / UND WATETE /DAS UFER STAND / AUS AUGEN / MIR / DEREINST DA LAG IM WECHSELFIEBER / ICH /.

knackknackknack.

TÜÜÜR ZU.

/ein KLAPPgeräusch ist zu hören./

die auTorin. wach wie eine kaffeebohne. stärkt gerade hoch. die wimper. läßt sich an der augenwindel herab. und klappt sich fest. am stuhl und die linksbeinigen tragen heute aus. UND SOWIESO IST WINTER WIE SOMMER. die auTorin wird unruhig. greift aus.vor ihr in reih und hutkrempe eine baumGRUPPE. TOLLores zinkt das kiefer. kopfkraus und an der walze drehen sich. die feigen. die auTorin vermute sich. kratzt und wetzt. UND REISSEN SICH DIE HÄNDE. wird unruhig. greift aus. der mann beginnt allmählich zu schwitzen. MEINST DU. die auTorin fegt mit der fingerkuppel über den bogen. trägt den text auf. oder so. AN EINEM WUNDERSCHÖNEN FRÜHLINGSMORGEN TRIEB DIE MEUTE IHN EINHER. DIE PFERDE LAGEN BALD AUF IHM BALD IHM NACH. SEINE LANGEN KLEIDER REICHTEN IM WINDE GERADE NOCH UM DIE ZEHEN. DA LAG ER. GEKRÜMMT UM DEN BOGEN SEINES KÖRPERS. MIT PFEIFEN STACHEN SIE AUF IHN. DOCH DA. EINE DROSSELIGE ELSTER IM MORGENHIMMEL. DIE SCHWESTER DAMPFTE EINSTWEILIG SICH IM BADE AUS. EIN SCHNEIDER WARD HERBEIGERUFEN. ER NÄHTE ZU. IMMER ZU. NUR. GLAUBEN SIE WAS SIE WOLLEN. EIN FLUCH ODER EINE STRASSENSPERRE. TOLLores trötet vor sich hin. zählt die buchdeckel. durch. die auTorin wird unruhig. greift aus. und da sticht sie sich. folgenRICHTIG. in den finger. bogen. und rot aber schnell. läuft das blut. über. die hügel. UND AN ALLEN ÄSTEN BAUMELN SIE. DIE SEITEN. /TÜÜÜR ZU/ knackknackknack. /ein leichtes KNACKgeräusch ist zu hören /. UND NUN IN DIE DÄCHER GREIFEN. so LAUT eine zeile gar. aus einerLEISES haarZELLE. tür. 'tag. onkelÖSE Bmalt sich. sechsundsiebzig jahresSCHLINGEN um die lotterMINE. ineinemfasst und ganz allein. onkelÖSE töchterklein rutscht eben schnurregrade am pillenknigge erdwärts. auf in den KRATER. "so bin ich nun. ich weiß sie sprechen. doch sie sprechen nur mit mir. aber ana weiss. das glaube ich ihnen nicht. bin Sitzofren und schlafBloss." DAS GEBUCHTE PROGRAMM WURDE NICHT BEZAHLT BITTE WERFEN SIE JETZT. BLAU wie ein veilchen. danke. ja.ja. mein gesicht sitzt. schiefer. einerLEISE z.b. ein

krafisches talent. die reste noch. die von der gabel. fielen. BITTE SCHLIESSEN SIE TÜREN UND FENSTER. knackknackknack /ein leichtes KNACKgeräusch ist zu hören. der mann beginnt allmählich zu schwitzen./ onkelÖSE auf der suche nach katerONKEL.

vorORT. eine ziehTAT.

\$ Die Erwartung eingesperrt vor Hügeln. \$

/cesare. qualm 3.16-3.27/

vorGABE.

dieser text. sogern es sich um einen solchen. MEINST DU. dieser text. wurde ausgeklappt und durchstochen. abgedreht und verdorben. dieser text. liegt nun doch noch. ab und zu. mir in weiteren händen vor. SIE FINDEN MEINE STILLE SEI ETWAS EIGENWILLIG. / anaMAGERSCHLINGE kehrt die silben ein. ungedruckt. und ausgeschluckt. die letzten worte der g. stein. e. jelinek. s. brabcova. m. merz. g. steinwachs. UND DAS TAT SIE UND HIER IST SIE. SIE GEHT NACH HAUS. UM SICH ANS FENSTER ZU SETZEN. UND SIE FIEL RÜCKWÄRTS IN DIE KISSEN. UND NIE VOM FLECK./ der auTorin wurden durch den menTor sechseinviertelsilben gezogen./ dieser text verträgt nun einen namen. ALSO LASSEN SIE DAS. knackknackknack /ein leichtes KNACKgeräusch ist zu hören. der menTor in der daumenLaube /. dieser text. sogern es sich um einen solchen. MEINST DU. dieser text. wurde als flaschenhals entdeckt und von der auTorin verzogen. GLAUBEN SIE WAS SIE WOLLEN. und im wandschrank. die dichter und bänker. sie belecken sich. ein neuer name./EIN STURM ÜBER DER BROTKANTE./ ein solides satzfleisch. MEINST DU. /die auTorin läßt sich entschuldigen. eben. finden wir sie wieder. vor einem scheckbuch. WAS GLAUBEN SIE EIGENTLICH. WO SIE HIER SIND. schlingert und knötet. und schlampt die enden ein. denkt sich. WORT. und windet sich durch jede eselsÖHRE. und da. sticht sie sich. folgenRICHTIG. in den finger. bogen. rot aber schnell tropft das blut. über. das scheckbuch. SIE SAGEN SICH. EINHUNDERTFÜNZIG JAHRE MÖGEN VERGEHEN. EHE. /

-6-

SPIEGELFRISCH.

aus dem publikum entronnen. einige eilige. BITTE ZIEHEN SIE SICH EINE KIEFER

VON DER WALZE. MEINST DU. knackknackknack /ein leichtes KNACKgeräusch ist zu hören. TÜÜÜÜR ZU. der menTor surrt. die auTorin kneift und schwitzt./ anaMAGERSCHLINGE hängt am besen. denkt sich. WORT. wo mag sie wieder sein. diese einerLEISE. o. ein flaschenkönig. mein durchland. freue mich sie zu sehen. bin auf des messers heide. GLAUBE SIE WAS SIE WOLLEN. EIN FLUCH ODER EINE STRASSENSPERRE. oder SO ZIEHEN SIE SICH DOCH EINE KIEFER VON DER WALZE. HÄNDE HOCH UND GESICHT ZUR HAND. MEIN GESICHT IST MEIN KÖRPER. so geht es nimmer mehr. denkt sich onkelÖSE. das messer zur brust und den kopf um die schlinge. und wieder in einen fensterNABEL gebaut. onkelÖSE geht in flammen aus. /die auTorin dreht sich den nabel von der rippe. und da sticht sie sich . folgenRICHTIG. in den finger. BOGEN. und kratzt den finger. der rot und ganz verbogen. eine meeresallergie. GLAUBEN SIE. eine fingerSCHUPPE). oder DARF ICH SIE. JA SIE. GANZ NACH VORNE. BITTEN. DANKE. JA GUT SO. JA HIER NACH VORNE. UND ACHTEN SIE AUF DIE STEPPE.

halbSCHNITT. farbLOS.

DIE WELT LEUCHTET WIE EIN KAUFHAUS. WIE MACHT ES DAS. so wehmütig gar sticht die kataTonne, aus allen vier drähten. die reste noch. die von der gabel fielen. surrsurrsurr / ein SURREN duckt sich. durch die magenSCHLINGE/ da kratzt sie. sprachbefallen und zuckungsgleich. den finger in den stein. EINE BOTSCHAFT. WAS SONST. UND JUCKT DER STEIN. SO KAUF DAS HAUS. ODER. ICH MUSS MARMELADE SEIN. DURCH SILBEN WIE DURCH LÄNDER SIEGEN. NEIN. ICH MUSS MARMELADE SEIN. GLAUBEN SIE WAS SIE WOLLEN. EIN FLUCH ODER EINE STRASSENSPERRE. MEINETWEGEN. VERSCHLINGEN SIE SATZ FÜR SATZ. PRESSEN SIE DEN ABENDHIMMEL. UND SCHON WIEDER.

-7-

ALLE TÜREN UND FENSTER SCHLIESSEN. ABER ICH. REISSE SILBEN. TREIBE SPORT. ein großer mit flechten umzogener mann. greift aus. vor ihm in reih und

hutkrempe eine baumGRUPPE. und die auTorin. in daumenstrenge. heckt und reckt sich. leckt und streckt sich. UND-GRAMM-UND-MATT-UND-DICK-UND-GRAMM-UND-MATT-UND-TICK-UND. NICHT SCHON WIEDER. DIESE STIIIÜBUNGEN. DU HEBST DEN ZEH. UND KRATZT DIE HAUT. UND SCHON. ICH WEISS. SIE DENKEN. DA WÄRE SONSTWAS. UNTER MEINER HAUT. die auTorin streift mit der hand. nach der silbenglatze. ein zucken und mucken. ein krampfen und dampfen. NUN WIE SIE WOLLEN. ICH HABE TATSÄCHLICH EINIGE kataSTROPHEN. FÜR SIE. und kabela an der flimmerkiste. schleppt. dann und dann . birnen. unter die haut. und aus dem bilderDrücken. schält sich. die kataTONNE. sprachbefallen und zuckungsgleich. scherzgerade und wahnstimmig. DER HALS DAS HAAR DAS HERZ. DAS HAAR DER HALS DAS HERZ. DAS HAAR DAS HERZ DER HALS. DAS HERZ DAS HAAR DER HALS. DAS HERZ DER HALS DAS HAAR .DER HALS DAS HERZ DAS HAAR. UND SCHON WIEDER. IM WERBESCHLITZ VERSCHWUNDEN. GLAUBEN SIE WAS SIE WOLLEN. NUN. ICH HABE TATSÄCHLICH EINIGE kataSTROPHEN FÜR SIE. TÜÜÜR ZU.

alle spiegeleien dieser welt. potzSAUSE. auf der lauer. liegt nun wieder anaMAGERSCHLINGE. die hängt gerade hoch. das fensterbett. in reih und wäscheklemmen. tropfen sich die scherben auf. /die auTorin. nicht mehr fisch. schon bleich. blättert und addiert die summen hoch. heftet und streicht. nach der silbenglatze. UND VOR UNSER ALLER KLAPPAUGE. I LYRISCH. EINE LANDSCHAFT JENSEITS DES SONNENDOCHTS. DIE PULVERBERGE HOCH. DIE STRAHLENSEEN TIEF. FATAMORGANE. UND SCHON WIEDER. WER LUCKERT DA IM FLIEDERBUSCH. HINTER STOFF UND SCHERENLAUCH. BODENWARZEN. AALTIEF UND SPIEGELFETT. ana MAGERSCHLINGE. denkt sich WORT. silbenfeucht. TÜÜÜR ZU.

-8-

UND TRAGEN SIE DAS HAAR AUS. und den rock am teppich. frau sommer. nimmt einen anruf verwegen. zwischen daumen und LAUBE und entlegen notiert sie das einmalseins. ERZIEHUNG BEGINNT IM DUSCHRAUM. "treten sie ein mein herr. an meinem arbeitsdamm. setzten sie sich." ein großer mit flechten umzogener mann. greift aus. vor ihm in reih und hutkrempe eine baumGRUPPE. AN DER

SCHWARZMEERLUFT WIRST AUCH DU DIR EINE ZUNGE ZIEHEN. MEINST DU.
der mann beginnt allmählich zu schwitzen. wird unruhig. greift aus. benützen sie
dazu bitte das eckfenster. FRAU SOMMER BITTE DIE AUFLAGE. UND NEHMEN
SIE ENDLICH DIESE KIEFER AUS DEM GESICHT.

und aus dem schiefer der zahlen entsteigt. die auTorin. knieend und proPANISCH
krepelt sie den arm hoch. vor ihr in reih und hutkrempe. eine baumGRUPPE.
UND IN DIE DÄCHER GREIFEN. MEINST DU. UND NUN. IN DIE DÄCHER
GREIFEN. die auTorin sTimuliert den vorgang. HÄNDE HOCH: UND NUN. IN DIE
DÄCHER GREIFEN. MEINST DU.UND NUN. AN DEN HALS MIT IHNEN. ODER IN
MEINER ZELLE TREFFE ICH NUR MICH. ODER. JA SIE DA VORNE. HÄNDE
HOCH. UND NUN. IN DIE DÄCHER GREIFEN. eine schweißNADEL zieht sich
lauthals durch ein gesichtsblech. UND NUN IN DIE DÄCHER GREIFEN. UND NUN.
IN DIE DÄCHER. TÜÜÜÜÜR ZU.

UND AM FLUORIERTEN ABENDHIMMEL. die reste noch. die von der gabel. fielen.
frau SOMMER packt ihren leiterwagen. an der oranienstrasse. und unter ihrem
schuhband haust eine sommerZEILE. in beulennest und taubeneiern. eingerichtet
hat sich Ssss Oooo Llll Cccc Hhhh Eeee Rrrr Ffff rrr iii eee ddd Eeee. und schon
wieder. ALLE TÜREN UND FENSTER SCHLIESSEN. frau sommer bückt den
finger. der finger kratzt den schimmel von der hand. ein großer mit flechten
umzogener mann greift aus. wird unruhig. vor ihm in reih und hutkrempe eine
baumGRUPPE. knackknackknack /ein leichtes KNACKGERÄUSCH wird
eingespielt . an der strassenstrippe hängen. ein vagaBUNT und eine vampIRRE.
den hut zieht der vagaBUNT. über einen

-9-

busenschlund. da klappt wer oder was. eine wand noch mal. hoch. und
abRUNDtief kreischt der vagaBUNT in das landschaftsFLEISCH. streift die
schuhsohle ab. eine sternschuppe streicht durch das morgenrauh. die vampIRRE
klemmt das haar vom finger. der rot und ganz verbogen. noch. eine meeresallergie.
legt die musenSTRÄNE frei und folgt dem hordenDIEB . MEINST DU.) die auTorin
leckt den finger . und aus dem silbenSCHACHT hebt und schränkt sich ein grinsen.

ein text. sogern es sich um einen solchen. die auTorin. ohne hand. noch fuss. UND SCHON WIEDER. BENÜTZEN SIE DAZU BITTE DAS ECKFENSTER. an jeder sommerZEILE eine proThese. ODER. über den augenhügeln glosen vagaBUNT und vampIRRE. die rauchwade im genick.

und in der magenschlinge. duckt sich. die auTorin. bettet ana. eine amtsverwandte. in arm und beulennest. geburtsFAUNA. DIE ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN KIEFERN WERDEN AUS BELIEBIGEN GEWÄSSERN GEFISCHT UND AN LAND GESOGEN /die auTorin klagt dreimal täglich. einatmen und aufatmen/ DIE TRÜBEN LEGEN SIE SICH UM KOPF UND HANDMUSCHEL. WIPPEN SIE DABEI KRÄFTIG FÄLLT DADURCH EINE KIEFER RÜCK IN SUMPF UND ALGENFILZ SO IST DIE ZUKUNFT UNGEWISS BLEIBT EIN BUBE IN HAUS UND SCHUHSAND / ein FUNKENflug der auTorin. am morgenSCHIMMEL. löffelt einerLEISE. halten sie sich doch. oder/ SO IST SIE NICHT MEHR WEIT KLEBT GAR EINE DAME IM MUTTERMAL / SO geht das nicht. der menTor. im augenkissen. satzt kratzt sich eine nase noch. OOOHHHH. DU MEINE SCHAMTÖSE. DU MEINE LAUNIGE POETÖSE. LASS UNS DOCH ENDLICH ZU EINEM ENDE KOMMEN. knackknackknack. ein leichtes KNACKgeräusch ist zu hören. ACH DAS MEINEN SIE. HINTER DER FENSTERSCHEIDE. DAS HAT SIE NICHT ZU INTERESSIEREN. GLAUBE SIE WAS SIE WOLLEN./ KLEBT GAR EINE DAME IM MUTTERMAL SO IST SIE ÜBERALL (TOLLores schwappt mit der augenhütte. der menTOR. in der fallbucht. AUF NACHT. WOLGA. oder doch nur. eine landschaft im muttermagen) TÜÜÜR ZU.

-10-

knackknackknack / ein KNACKgeräusch ist zu hören. tür. 'tag. heimatKlos. an einer waldschleppe.

ein großer mit flechten umzogener mann. greift aus. vor ihm in reih und hutkrempe eine baumGRUPPE. der mann beginnt allmählich zu schwitzen. wird unruhig. greift aus. WIR LAGERN HIER NICHT AN DEN GEWASCHENEN WASSERN. NICHT AN

EINER UMGELEGTEN KLEINTIERFARM. die auTorin nässt inmitten der daumenlaube. TÜÜÜÜR ZU. greift aus. BITTE NICHT VORDRÄNGEN. WIR LAGERN HIER NICHT. AN EINER ENTTARNTEN FAMILIENHECKE. knackknackknack / ein KNACKgeräusch ist zu hören. WIR LAGERN HIER NICHT. IN EINEM NACHSCHATTEN. JA. SIE DA VORNE. DARF ICH SIE BITTEN. GANZ NACH VORNE. UND ACHTEN SIE AUF DIE STEPPE. SCHNITTWARM.

und am fluorierten abendhimmel. da hängen sie. die FEIGEN. ana streicht eine feige. glatt. und an der fensterDÜNE sitzt frau sommer. TRAGEN SIE DAS HAAR AUS. FRAU SOMMER. NUR EIN LAND GIBT ES. WO ICH WURZELN SCHLAGEN MÖCHTE NÄMLICH JENES UND NICHT DEINES DANN SCHON MEINES. MEINST DU. ein vagaBUNT auf landStreife. / " an rosakloben hausEnden beben fensterärmel. die strassenkehle. zugeköpft. "/ frei nach den apokalysen. qualm 3.43-3.51. UND ICH. WERDE DURCH EIN ANDERES LAND GEHEN. UND AN DEN ÄSTEN BAUMELN SIE. DIE SEITEN. die auTORIN wippt mit dem scheidefinger. ANRUFUNG RÖTEL. und schon wieder windelt ana unmengen von silberstreifigem papier von der rolle. bückt dieses rundum und Hgenau um körpergabel. Hgenau auf anas schwachen punkt. und am fluorierten abendhimmel. da hängen sie die FEIGEN. noch. im FUNKENflug dreht sich eine bildermine ab. und ana. schürft und schwätzt. vergräbt fallobst. ANRUFUNG (endlich!). SCHLIESSEN SIE TÜREN UND FENSTER. WIR LAGERN HIER AN EINER FIEBERSTATT. BILDEN SIE EINE KLETTE.

-11-

dieser text. sogern es sich um einen solchen. MEINST DU. dieser text. wurde als flaschenhals gebogen und von der auTorin in die länge gezogen. SIE FINDEN MEINE STILLE SEI ETWAS EIGENWILLIG. dieser text. verträgt nun einen namen. ALSO LASSEN SIE DAS. derweilen vergräbt ana fallobst.die vampIRRE klemmt das haar von der rippe. laugt und wetzt. reckt auf die augenringe. und im fenstergas. ein tränennest. eine kapillArie. namentlich das LIEBESBAUMELN. EIN bilderwerfer ist hier zuviel. WAS MEINEN SIE. DRÜCKEN SIE DAS AUGENRING. BIS ES HALLT. im janusschopf zweierlei. er: UND AUS DER SCHLINGE ZIEHT ER EINE SILBENPRIMEL. BLAU UND REGENKAHL. sie: DIE TÜRSPALTE MEINES

ZIMMERS LIEGT NEBEN MIR. WAS WILL SIE MEHR. / AUF NACH WOLGA. an der schwarzmeerluft wirst auch du dir eine zunge ziehen. DAS HÄTTEN SIE WOHL GERN. WIE. und aus dem schiefer der zahlen . vermumt sich anaMAGERSCHLINGE. die auTorin bückt den finger. der finger gräbt die gabel. in die zellenhand. ein großer mit flechten umzogener mann. greift aus. vor ihm in reih und hutkrempe eine baumGRUPPE. wird unruhig. greift aus. die reste noch. die von der gabel. fielen. mannsHAUT. ein DeDaTe. nach einer mauerFARS von einerLEISE.

POSTDIKTUM.

WIR BITTEN SIE . JETZT. DIE STIMMSCHONER ÜBERZUZIEHEN. DANKE. WIR LAGERN HIER NICHT IM NACHSCHATTEN. ES IST IHNEN GESTATTET. BESUCH ZU PFLANZEN. AUF GEDEIH UND VERZEHR. IST JEDOCH WEITERHIN ZU ACHTEN. UND ICH. WERDE DURCH EIN ANDERES LAND GEHEN. MEINST DU. UND DURCH DIE AUGEN WEHT EIN TAUCHER. ACH DAS MEINEN SIE. HINTER DER FENSTERSCHEIDE. GLAUBEN SIE WAS SIE WOLLEN. EIN FLUCH ODER EINE STRASSENSPERRE. die auTorin bückt den finger. der finger gräbt die gabel in die zellenhand. und da sticht sie sich. folgenRICHTIG. in den finger. BOGEN. rot aber schnell. tropft das blut. über. das scheckbuch. SIE FINDEN MEINE STILLE SEI ETWAS EIGENWILLIG. TÜÜÜÜR ZU. die rauchwade im genick. nach einer mauerFARS von einerLEISE. naturgemäß ein magerFILM. BRAVO. SIE HABEN EINE KLETTE GEBILDET. IHR STUHLDRANG IST UNERTRÄGLICH.

© s. egger 2006